

2020



Rundbrief

Wallfahrtswerk Mariabuchen e. V.



- Impressum:
Herausgeber und V.i.S.d.P.: Wallfahrtswerk Mariabuchen e.V.
1. Vorsitzender Rémi Rausch
Hirtenackerweg 31
97816 Lohr a. Main
www.mariabuchen.de
- Internet: www.mariabuchen.de
- Anschrift: Minoritenkloster Mariabuchen
97816 Lohr a. Main
Tel. 09352/2714
- Mitarbeiter: P. Adam Salomon, OFM Conv.
P. Dr. Josef Aszyk, OFM Conv.
Rémi Rausch
Magda Hartmann
Anita Schrott
Helmut Schrott
Siegbert Kapperer
Heidrun Wacker
Adolf u. Klothilde Reichert
Thomas Hahmann
Cornelia Müller
Irene und Gebhard Bauer
Hubert Perkuhn
- Bilder: P. Dr. Josef Aszyk, OFM Conv., Hubert Perkuhn,
Helmut Schrott, Thomas Hahmann, Cornelia Müller,
Gebhard Bauer.
- Druck: Druckerei Grote, Lohr a. Main
- Titelbild: Lichterprozession durchs Buchental am 13. Oktober 2019
- Rückseite: v.l.n.r.: Luftaufnahme Mariabuchen, Wallfahrt der FG Mariabuchen, Benefizkonzert im Oktober 2019,
Domkapitular Warmuth eröffnet das Jubiläumsjahr im März 2019, Prozession am Pfingstmontag, Abschluss der
Maiandachten am 31. Mai mit Pfarrer Franz Kraft, Pfarrer Johannsen bei der Maiandacht am 1. Mai 2019
- Seite 3: Gnadenbild von Mariabuchen
- Seite 4: Lichterrosenkranz am 13. Oktober, Votivtafeln am Gnadenbild
- Seite 6: Aschaffenburg Wallfahrt PG Guter Hirte am Niklaskreuz
- Seite 7: Gruppenbild und auf dem Wallfahrtsweg.
- Seite 8: Lengfurter Wallfahrt bei Wallzell und beim Einzug in Mariabuchen
- Seite 9: Pater Rhabanus, Jakobusberg
- Seite 9: Streichensemble con moto, Flötistin und Organistin Adelheid Robohm, Sängerin Julia Frank
- Seite 10: Krankentag am 12. Juli, Konzert internationaler Künstler
- Seite 11: Wallfahrt zum Jakobusberg am 23. November, Mariensingen am 2. Adventssonntag
- Seite 12: Gruppenfoto von der Fahrt zum Weihnachtsmarkt und den Feengrotten
- Seite 13: Pater Marian spendet Segen mit der Antonius Reliquie, Heiliger Antonius in der Wallfahrtskirche
- Seite 14: Kloster und Wallfahrtskirche
- Seite 19: Beschädigte Außenfassade der Wallfahrtskirche

Liebe Mitglieder und Freunde des Wallfahrtswerkes!

Es gibt Menschen, die strahlen etwas ganz Besonderes aus. Sie wirken beruhigend auf uns. In ihrer Gegenwart fühlen wir uns aufgehoben, sie tun uns gut. Viele Dinge, die uns sonst schwer fallen, gehen leichter von der Hand, manches sehen wir klarer, wenn sie in unser Leben treten. Solch ein Mensch ist Maria. Vertrauen wir uns ihr an. Denn es gibt Situationen, die in uns Angst und Sorge hervorrufen, sei es eine schwere Krankheit oder der Verlust des Arbeitsplatzes. Auch vieles was uns täglich in den Medien gezeigt wird, wie die Verschmutzung der Umwelt, die Menschen auf der Flucht oder der Terror der nicht aufhören will, beunruhigt uns. Leider gehören solche Ängste und Sorgen zu unserem Menschsein. Doch wie gehen wir damit um?

Für das kommende Wallfahrtsjahr 2020, das am 25. März, dem Fest Maria Verkündigung, beginnt, haben wir deshalb das Jahresthema: „Maria, wir kommen zu dir“ gewählt. Mit all unseren Sorgen und Problemen können wir immer zu ihr kommen und bei ihr unser Herz ausschütten. Wir dürfen sie anrufen, damit sie für uns Fürsprache bei Jesus, ihrem göttlichen Sohn, hält.

Das Jahresthema soll auch ein Aufruf sein, wieder nach Mariabuchen zu kommen, denn die Zahl der Wallfahrer und Besucher war rückläufig. Ein kleiner Aufwind ist spürbar. Die Pilgergaststätte Waldrast der Mariabuchen Pflegestiftung die längere Zeit geschlossen war, wird zu Beginn des Wallfahrtsjahres neu eröffnet. Die Außenrenovierung der Wallfahrtskirche beginnt Ende März 2020. Eine Innenrenovierung ist erst nach 2025 möglich.

Die Gesamtentwicklung von Mariabuchen ist von vielen Einflussfaktoren abhängig, die sehr vielschichtig sind.

Schauen wir trotzdem mit Zuversicht in die Zukunft und vertrauen unsere Sorgen um den Wallfahrtsort der Mutter Gottes an - besonders, weil wir in diesem Jahr auf 625 Jahre Wallfahrt Mariabuchen zurückblicken dürfen.

Mariabuchen steht im Wandel der Zeit. Unsere Aufgabe ist es, die Seelsorger vor Ort in ihren Mühen um die Pilger und Besucher zu unterstützen. Wir helfen mit, die finanziellen Belange des Wallfahrtsortes abzusichern und bringen uns ein, soweit es möglich ist. Liebe Mitglieder, ein herzliches Vergelt's Gott für all Ihre Gebete und Spenden im vergangenen Jahr. Sie haben geholfen. Begleiten und unterstützen Sie bitte auch künftig unsere Sorge und Arbeit in und um Mariabuchen.



Mariabuchen im Januar 2020

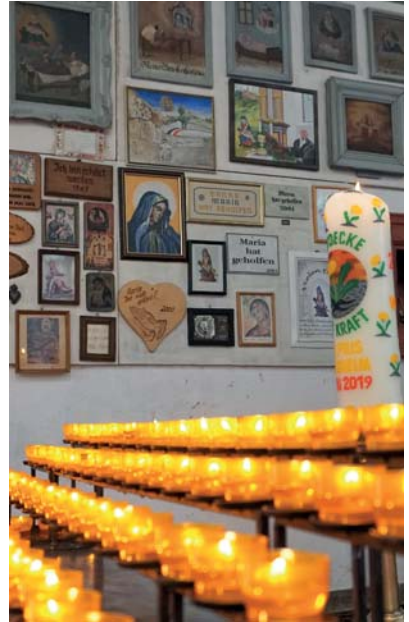
Ihr

Diakon Rémi Rausch,

1. Vorsitzender

Maria, wir kommen zu dir.

Das bekannte Lied drückt die Notlage menschlicher Seele mit einer Frage aus „wohin soll ich mich wenden, wenn Gram und Schmerz mich drücken?“ Das erwähnte Lied gibt uns folgenden Hinweis „zu dir, o Vater, komm ich in Freud und Leiden, du sendest ja die Freuden, du heilest jeden Schmerz“. Ja, der himmlische Vater ist die unerschöpfte Quelle aller Gnaden und allen Trostes (1Kor 2,3). Aus Liebe zu der ganzen Schöpfung und besonders zu uns Menschen schickte er seinen Sohn, der uns am Kreuz einen besonderen Zugang zur Liebe Gottes eröffnet hat. „Auf ihn sollt ihr hören“ sagte die Stimme bei der Verklärung auf dem Berg Tabor. So dürfen auch wir zu dem kommen, zu dem so viele Menschen vor fast 2000 Jahren gekommen sind, um Trost, Heilung und Hilfe zu finden und seitdem immer wieder kommen. Am Kreuz gab uns Jesus seine Mutter uns zur Mutter. Auf diese Weise sagte er, vertraut euch ihr an, wie ich mich ihr anvertraut habe. So eröffnete uns der gute Gott Vater verschiedene Zugänge, wie Jesus, Maria und die Heiligen, zur Quelle seiner Gnaden.



Wir sind ihm dankbar, dass wir in Mariabuchen das Wirken seiner Gnade auf die Fürsprache der Mutter Gottes erfahren dürfen. Solche Zuversicht geben uns die Votivtafeln in unserer Kirche, wo mehrmals steht „Maria hat geholfen“, „Meine Bitte ist erhört worden“ oder „Maria hat mich erhört“.

Mindestens seit 625 Jahren kommen Menschen nach Mariabuchen und bitten um Mariens Fürsprache in ihren Nöten und Problemen. Trotz des Wohlstands in unserem Land gibt es immer noch viele Sorgen, Nöte und schwere Situationen, wo wir Hilfe brauchen. Darum kommen auch heute viele Menschen zu dem Kirchlein im Buchental, um sich der milden Fürsprecherin anzuvertrauen und hier Hoffnung, Trost und Frieden zu finden, dies bezeugen immer brennende Kerzen vor dem Gnadenbild. Euch Alle, liebe Leser dieser Zeilen, vertraue ich der himmlischen Mutter an.

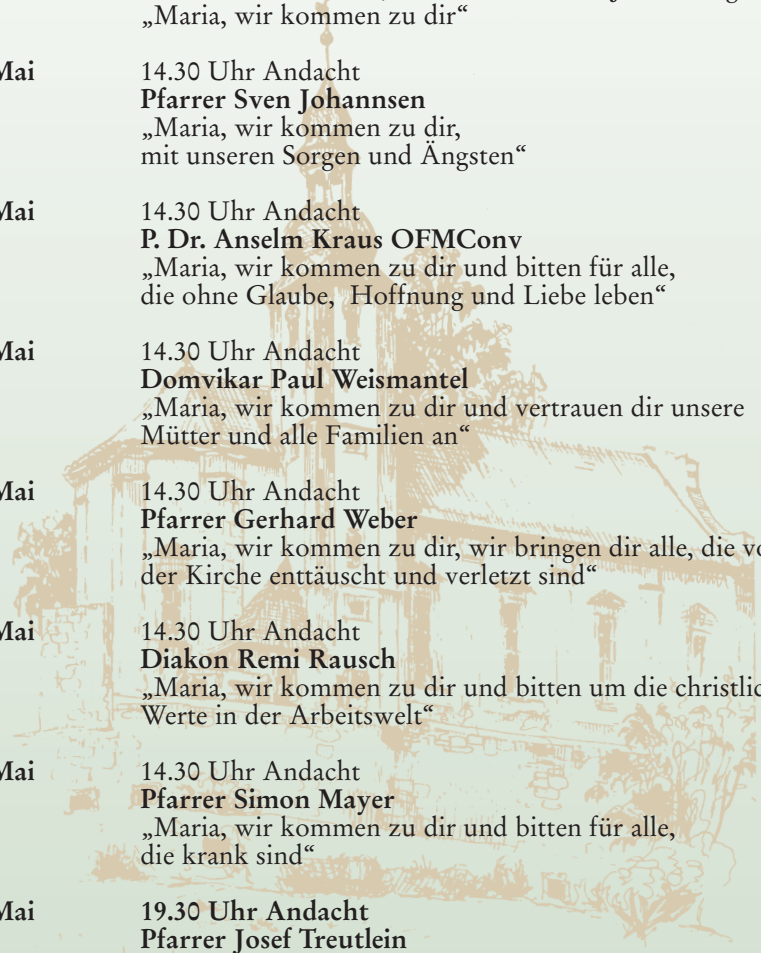


P. Adam Salomon OFM Conv.
Guardian

Maiandachten 2020

Motto des Jahres: „Maria, wir kommen zu dir“

Andachten jeweils um 14.30 Uhr

- 
01. Mai 11.00 Uhr Gottesdienst
Pater Rhabanus Petri, Prior vom Kloster Jakobsberg
„Maria, wir kommen zu dir“
01. Mai 14.30 Uhr Andacht
Pfarrer Sven Johannsen
„Maria, wir kommen zu dir,
mit unseren Sorgen und Ängsten“
03. Mai 14.30 Uhr Andacht
P. Dr. Anselm Kraus OFMConv
„Maria, wir kommen zu dir und bitten für alle,
die ohne Glaube, Hoffnung und Liebe leben“
10. Mai 14.30 Uhr Andacht
Domvikar Paul Weismantel
„Maria, wir kommen zu dir und vertrauen dir unsere
Mütter und alle Familien an“
17. Mai 14.30 Uhr Andacht
Pfarrer Gerhard Weber
„Maria, wir kommen zu dir, wir bringen dir alle, die von
der Kirche enttäuscht und verletzt sind“
21. Mai 14.30 Uhr Andacht
Diakon Remi Rausch
„Maria, wir kommen zu dir und bitten um die christlichen
Werte in der Arbeitswelt“
24. Mai 14.30 Uhr Andacht
Pfarrer Simon Mayer
„Maria, wir kommen zu dir und bitten für alle,
die krank sind“
31. Mai 19.30 Uhr Andacht
Pfarrer Josef Treutlein
„Maria, wir kommen zu dir und bitten um Frieden“

Pfarrereingemeinschaft Zum guten Hirten: Wallfahrt 2019 nach Mariabuchen

Die Wallfahrt nach Mariabuchen jeweils am ersten Wochenende im Juli ist inzwischen in der Pfarrereingemeinschaft Zum guten Hirten zu einer schönen und wichtigen Tradition geworden. Zum ersten Mal unterwegs waren die Aschaffener im Jahr 2009, auf Initiative ihres damaligen Pfarrers Matthias Rosenberger, der seit 2018 die PG Maria an der Sonne in Hösbach leitet.

Immer wieder sind es bewegende, bestärkende, den Glauben, aber auch die Gemeinschaft festigende (Fuß-)Wege, verbunden mit Gebet, zum Nachdenken anregende Texte, die die Teilnehmer aussuchen und vortragen, mit Liedern und Musikbegleitung. All das hilft, die rund 40 Kilometer zu schaffen und zwar müde, aber glücklich ans Ziel zu kommen. Wer nicht die gesamte Strecke mitlaufen möchte oder kann, der stößt zur Halbzeit in Rothenbuch oder gegen Ende in Lohr dazu. Auch 2018, als die Pfarrereingemeinschaft ohne eigenen Pfarrer war, führten die Gemeindemitglieder die Wallfahrt durch. Im Juli 2019 war es nun die elfte Wallfahrt, die gut 30 Pilger aus der Pfarrereingemeinschaft, sowie Gäste, die die Fußwallfahrt nach Mariabuchen unternommen haben. Am Samstag, 6. Juli, wurden die Wallfahrer um 5 Uhr in der Schmerlenbacher Klosterkirche vom dortigen Pfarrer Matthias Rosenberger ausgesendet und auf den Weg gebracht. Jeder Teilnehmer durfte zuvor ein individuelles Kreuz aus Wachsstreifen auf die erneut von Robert Eidenschink gestaltete Wallfahrtskerze mit dem Motiv des Mariabuchener Gnadenbilds anbringen, als Zeichen für alles, was jeden Einzelnen bedrückt und belastet. Vorbei an der Statue des Heiligen Franziskus ging es über Schmerlenbach Richtung Waldaschaff, dann über den Eselsweg nach Rothenbuch. Nach der Mittagsrast im

Gasthof Löwen führte der Weg vorbei am Niklaskreuz, dann zum Bischborner Hof, nach Lohr und durch den Wald den Berg hinauf nach Mariabuchen.

Frauen und Männer trugen auf dem Weg Texte und Gebete vor, die zum Nachdenken und Innehalten anregten. Die



Statio in der Rothenbacher Kirche gestaltete Robert Eidenschink mit Liedern und seinem Keyboard. Singend und betend zogen die Pilger auch heuer wieder durch die Lohrer Innenstadt, neugierig beobachtet von den Passanten und begleitet vom „Wallfahrtsmusikant“ Bernd Müller am Tenorhorn.

Auch Dank der Pausenbewirtung und Fürsorge des bewährten Begleitems mit Wiltrud Walk und Armin Rasch kamen alle Teilnehmer zwar müde, aber wohlbehalten in Mariabuchen an. Dort feierte Pfarrer Florian Judmann, der seit



September 2018 die Pfarreiengemeinschaft Zum guten Hirten leitet, zum ersten Mal den Wallfahrtsgottesdienst mit seiner Gemeinde.

Beim gemütlichen Beisammensein im Gasthof Adler in Lohr-Steinbach klang der Abend aus. Nach der Übernachtung dort feierten die Pilger am Sonntag erneut Gottesdienst in Mariabuchen, dann ging es nach dem gemeinsamen Mittagessen mit dem Zug oder in Privatautos auf den Rückweg. Alle Teilnehmer waren sich einig: Erneut war es wieder ein tolles Gemeinschaftserlebnis mit vielen guten Gesprächen und Glaubensimpulsen.

Auch 2020 ist wieder eine Wallfahrt geplant, Termin ist der 4./5. Juli.

Cornelia Müller

Internet:
www.zum-guten-hirten-aschaffenburg.de



Beim frühen Morgenlicht erwacht mein Herz und spricht...



So sangen die Wallfahrer aus Lengfurt auf ihrem Weg zur alljährlichen „Buchen-Wallfahrt“ am Montag, den 5. August (Gedenktag: Maria Schnee).

Lange vor dem ersten Morgenlicht erhielten bereits 20 Fußwallfahrer von Diakon Johannes Hoffart den Pilgersegen in der Pfarrkirche Lengfurt. Sie machten sich auf den Weg über Marktheidenfeld und Zimmern zur Gertraudenkapelle bei Waldzell. Dort wurden sie von Werner Dill, Philippine Schreck und Maria Soldin mit einem leckeren Frühstück verwöhnt. In Waldzell kamen weitere 20 Wallfahrer sowie Sr. M. Ulrike Stein hinzu und man „wallte“ mit Gebeten und Marienliedern die letzten 7 Kilometer bis Mariabuchen. Zusammen mit den bereits wartenden

Bus- und Autowallfahrern zogen sie gemeinsam in die Wallfahrtskirche Mariabuchen ein.

Den Gottesdienst zelebrierte Pfarrer Antony, unter Mitwirkung des Singkreises Kohlhepp, sowie Judith Hock an der Orgel.

Ein besonderer Dank gilt dem Team des Gasthauses Buchenstüble. Drei fleißige Damen schafften es, über 50 Gäste mit Essen und Getränken zu versorgen, bevor die Nachmittagsandacht begann.

Im Anschluss traten die Wallfahrer wieder ihren Rückweg nach Lengfurt an.

Thomas Hahmann,
Lengfurter Wallfahrt



Streiflichter von Mariabuchen

Gottesdienst 01. Mai 2019

Pfarrer Gerhard Weber aus Würzburg feierte am 01. Mai einen sehr festlichen und ansprechenden Gottesdienst, an dem sehr viele Pilger teilnahmen. Dieser stand unter dem Jahresthema: „Maria sei unsere Fürsprecherin“. In seiner Predigt ging er auf Maria ein, die eine sehr aufmerksame, aber nicht aufdringliche Frau war. Wie sie die Not des Brautpaares bei der Hochzeit in Kanaa wahrnahm, so nimmt sie jetzt auch unsere Nöte wahr und bringt sie als Fürsprecherin zu ihrem Sohn. Wir müssen nur zu ihr kommen und uns Zeit nehmen und ihr vertrauen. So wie Maria Jesus geführt hat, so führt sie uns und nimmt uns an der Hand. Sie hatte Zutrauen zu ihrem Sohn, dass er in allen Notlagen hilft auf ihre Fürsprache hin. Die Besucher waren dankbar für diese wertvolle Predigt.

Helmut Schrott

Maipredigt am 5. Mai 2019

Am Sonntag, 05. Mai 2019 predigte Prior Pater Rhabanus Petri zu dem Thema „Maria, sei unsere Fürsprecherin, wenn wir um Einheit und Frieden ringen“. Es war eine beeindruckende Predigt. Bekannt ist Pater Rhabanus als Mitglied der erfolgreichen Popgruppe „Die Priester“.

Helmut Schrott



Abend-Konzert 05.05. 2019

Mit dem geistlichen Konzert „Du meine Seele singe“ wurde die Konzertreihe im Jubiläumsjahr des Wallfahrtswerkes eröffnet. Frau Robohm an der Orgel spielte zu Beginn ein Präludium von Buxtehude und später jubilierte ihre Querflöte bei der Morgendämmerung. Das Streichquartett Con Moto bot zusammen mit der Sopranistin Corinna Wirth und der Altistin Julia Frank ein abwechslungsreiches Programm, von geistlicher Musik wie dem „Stabat Mater“, der Marienantiphon „Salve Regina“ und „Stella Maris“ und hier zeigten Frau Julia Frank und Frau Corinna Wirth ihr ganzes stimmliches Können.

Ganz frühlinghaft wurde es zum Abschluß mit den Liedern „Geh aus mein Herz und suche Freud“, sowie „Du meine Seele singe“ in einer Komposition für Streicher. Ein sehr gelungenes Konzert, das alle Herzen bewegte. Mit lang anhaltendem Applaus bedankten sich die Besucher für das sehr schöne Konzert.

Magda Hartmann



Krankentag 12.Juli 2019

Besonders im Jubiläumsjahr „50 Jahre Wallfahrtswerk“ war der Krankentag ein großes Anliegen der Verantwortlichen. Die Firma Bednarz stellte wieder das Zelt kostenlos zur Verfügung, das fleißige Helfer aus Sendelbach aufstellten. In Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen von Sozialstation und Seniorenheim, Herrn Demling von der Realschule wurde das Treffen gut organisiert und durchgeführt. Mit einem feierlichen Gottesdienst wurde der Krankentag eröffnet. Pater Adam begrüßte alle Seniorinnen

und Senioren, alle Kranken und Gesunden, auch alle Helfer und Angehörigen. „Der Krankentag ist uns wichtig, gerne laden wir Sie dazu ein. Besonders gerne feiern wir diesen Gottesdienst mit Ihnen“ so Guardian Pater Adam. Das Orchester der Realschule unter Leitung von Herrn Demling umrahmte den Gottesdienst mit altbekannten Liedern, die gerne von den Senioren mitgesungen wurden.

Am Ende des Gottesdiensts spendeten Pater Adam und Pater Marian den Kranken den Einzelsegen oder auf Wunsch die Krankensalbung. Zur Erinnerung erhielten alle Teilnehmer einen aus der Schreinerwerkstatt des Bezirkskrankenhauses gefertigten Fisch mit der Aufschrift „Maria unsere Fürsprecherin.“ Bei Kaffee und Kuchen, von den Wirtinnen des Buchenstübchens serviert, konnten wir frohe Menschen erleben. Dazu spielte das Schülerblasorchester der Realschule alt bekannte Melodien.

Klothilde Reichert



Musikalischer Abend in Mariabuchen, 12.10.2019

Anlässlich des Abschlusses des Wallfahrtsjahres fand in der Wallfahrtskirche ein Benefizkonzert mit Liedern aus Klassik und Pop statt. Eingeladen waren international erfolgreiche Künstler, die auf ihre Gage verzichteten. In der gut besuchten Wallfahrtskirche begeisterten die Interpreten bereits nach den ersten Liedern die Zuhörer. Das Repertoire war abwechslungsreich und wurde professionell vorgetragen. Raoul Peters moderierte gekonnt und sehr sympathisch durch das Programm.

Das Publikum belohnte die Interpreten mit stehenden Ovationen. Die Interpreten waren: Rena Kleifeld, Altistin; Michaela Gump, Sopran; Raoul Peters, Klassikkordeon und Conférencier; Loris Aldo Peverada, Orgel; Alexander Rausch, Gitarre, Banjo, Gesang; Giovanni Cavarretta, Tenor. Für die unterstützende Planung des Konzertes danken wir besonders Herrn Giovanni Cavarretta.

Helmut Schrott, Schriftführer Wallfahrtswerk



Wallfahrtsführertreffen am 26.10.2019

Aus allen Richtungen kamen am 26. Oktober Wallfahrtsführer nach Mariabuchen. Mit einer Andacht in der Wallfahrtskirche eröffnete Pater Adam die Begegnung. In seiner Begrüßung bemerkte er, dass sie heute einen ausgeruhten Eindruck machten, anders wie bei den Wallfahrten, wo sie doch müde, verschwitzt und teilweise auch ein wenig

schmutziger, Mariabuchen erreichten. Im Refektorium des Klosters kam es in launiger Atmosphäre zu regen Diskussionen unter den Wallfahrtsführern. Das Pilgern nach Mariabuchen erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Schön wäre es natürlich, wenn die Jugend sich weiterhin für das Wallfahren begeistern ließe. Bedauert wurde im Allgemeinen die gastronomische Situation in Mariabuchen. Es fehlen geeignete Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten. Hier würde es sehr begrüßt werden, wenn die Pilger wieder in der „Waldrast“ einkehren könnten.

Zum Abschluss bedankten sich Pater Adam und Vorsitzender Remi Rausch bei den Wallfahrtsführern für ihr Engagement mit einer Kerze und dem Jahreskalender von Mariabuchen 2020.

Klothilde Reichert, Helmut Schrott

Wallfahrt zum Jakobusberg 23.11.2019

Das Wallfahrtswerk Mariabuchen organisierte am 23. November eine Wallfahrt zum Benediktinerkloster Jakobsberg bei Ockenheim. Mitarbeiter des Wallfahrtswerkes und Freunde von Mariabuchen erfuhren von Pater Rhabanus vieles über das Kloster. Schon 1720 begann die Wallfahrt zum Jakobusberg. Pater Rhabanus singt in der Gruppe „Die Priester“ geistliche Lieder. Mit dessen Liedern hatte Helmut Schrott die 27 Teilnehmer schon auf der Hinfahrt geistig in die Wallfahrt eingestimmt. Pater Rhabanus erklärte, dass sie bereits sechs CD's mit Liedern produziert haben. Aus den Verkaufserlösen finanzieren sie ein Kinderheim in Tansania. Wer mehr zum Jakobusberg wissen möchte kann sich über das Internet informieren: www.klosterjakobsberg.de, oder über die Gruppe „Die Priester“ (www.diepriester.com). Alle Teilnehmer kehrten bereichert und mit wunderschönen Eindrücken am Abend wieder nach Lohr zurück. Pater Rhabanus ist wieder in Mariabuchen zu erleben als Festprediger am 1. Mai 2020 zur Eröffnung des Marienmonats.

Heidrun Wacker

Konzert am 2. Adventssonntag und am 1. Weihnachtsfeiertag

Zum Abschluss unseres Jubiläumsjahres „50 Jahre Wallfahrtswerk Mariabuchen“, fand am 2. Adventssonntag das traditionelle Mariensingen, zum ersten Mal unter Leitung von Karl Goldbach statt. Als Akteure konnte Klothilde Reichert begrüßen: die Musikkapelle Hausen, die Gesangsgruppe Just for Fun Halsbach, das Streichensemble der Volkshochschule Lohr und die Steinbacher Saitenzupfer. Die Wallfahrtskirche war bis auf den letzten Platz besetzt.

Voll Dankbarkeit blickte Reichert zurück auf die letzten 25 Jahre, in denen nun



schon dieses Adventskonzert stattfindet. Ihr besonderer Dank ging an Frau Sieglinde Stamm mit den Musikantinnen von der Wombacher Saitenmusik. 24 Mal haben sie das Adventssingen durch ihre Musik bereichert und organisiert. In diesem Jahr waren sie zum ersten Mal nicht dabei. Klothilde Reichert sprach Dank- und Segensgrüße im Namen des Wallfahrtswerkes an die Wombacher Saitenmusik aus.

Ebenso konnte sie auch am 2. Weihnachtsfeiertag die Familie Heilgenthal zum 25. Mal in der Wallfahrtskirche begrüßen. Auch zu diesem Konzert war die Kirche voll besetzt und Familie Heilgenthal verstand in ihrer natürlichen Art mit ihren Instrumenten, Gesängen und Gedichten die Besucher zu begeistern und somit Weihnachten und auch das Jubiläumsjahr, „50 Jahre Wallfahrtswerk“ zu beschließen.

Klothilde Reichert

Ein märchenhafter Weihnachtsmarktbesuch in den Feengrotten

Am Samstag, dem 07. Dezember, wurde von Pater Josef Aszyk eine Tagesfahrt nach Thüringen organisiert und geistlich von ihm begleitet. 50 Freunde des Wallfahrtsortes Mariabuchen starteten gegen 7:30 Uhr ihre Reise.

Das Wetter spielte mit und so konnten wir schon auf der Anreise das ‚Grüne Herz‘ Deutschlands bewundern. Thüringen wird häufig mit diesem Namen bezeichnet, weil dieses Bundesland mit seinen überwiegend kleinen Städten besonders stark durch die einzigartige Landschaft mit Mittelgebirgen, Höhenzügen und eben auch dichten und weitläufigen Wäldern geprägt ist. Unser Ziel war an diesem Tag die Feengrotten in Saalfeld. Vor vielen Jahrhunderten bauten die Bergleute hier am Fuße des Thüringer Schiefergebirges schwarzen Alaunschiefer ab. So entstanden die unterirdischen Hohlräume und Stollen. Als der Abbau eingestellt wurde, verwandelte die Natur das Bergwerk in eine märchenhafte Traumwelt – farbenprächige Tropfsteine und schillernde Grottenseen. Der Märchendom auf der dritten Sohle ist der älteste und schönste Hohlraum der Feengrotten. Während der Führung in den Schaugrotten ertönten festliche Klänge von zahlreichen einheimischen Chören und Instrumentalgruppen. Nach dem Gottesdienst und der Mittagspause lud uns die zauberhafte Weihnachtskulisse am Feengrottenpark zum Verweilen, Bummeln und Kauf attraktiver Geschenke ein. Selbstverständlich wurden auch verschiedene Glühweinvariationen und das gastronomische Angebot gekostet. Das besondere Highlight des Weihnachtsmarktes für unsere sieben jüngeren Teilnehmer war der Märchenerzähler, der sich in der Welt der Feen wie zu Hause fühlte und der Weihnachtsmann, der in die Grotten kam und die Kinder besuchte. Sowohl den kleinen als auch den großen Besuchern ist die Eisfee begegnet, die im Winter über das Gelände der Grotten bummelt.



Auf der Heimfahrt waren sich alle Teilnehmer einig, dass dies ein märchenhafter Tag und ein gelungener Ausflug waren.

Pater Josef Aszyk

Antoniusmesse jeden Dienstag

Jeden Dienstag um 08:00 Uhr findet zu Ehren des Hl. Antonius eine Messe in der Wallfahrtskirche statt. Diese Messe ist bei den Gläubigen in der Umgebung sehr beliebt und wird gerne als sogenanntes „Highlight“ unter der Woche zahlenmäßig recht stark besucht. Ergreifend ist der Antoniussegen mit dem Reliquienkreuz des Hl. Antonius zum Abschluss der Eucharistiefeier, weil darin besonders der Familie, der Kinder und der Kranken gedacht wird.

Während der Priester (auf dem Bild Pater Marian) das Reliquienkreuz erhebt spricht er den Segenstext.



Gütiger und barmherziger Gott;
 Du hast den heiligen Antonius auserkoren,
 Zeuge des Evangeliums und Friedensbote
 zu sein.

Heilige durch seine Fürsprache alle
 Familien.
 Hilf Ihnen im Glauben zu wachsen.
 Bewahre in Ihnen die Einheit, den Frieden
 und ein frohes Herz.

Segne unsere Kinder und Jugendliche.
 Stehe allen Kranken und Einsamen bei.
 Unterstütze uns in den täglichen Mühen.
 Schenke uns Deine Liebe.

Das gewähre uns auf die Fürsprache
 des heiligen Antonius der allmächtige
 Gott:
 der Vater und der Sohn und
 der Heilige Geist.
 Amen





Allgemeine Gottesdienstordnung

Sonn- und Feiertage

Beichtgelegenheit: 7.00 Uhr, 9.00 Uhr und 10.30 Uhr
Hl. Messe: 7.30 Uhr, 9.30 Uhr und 11.00 Uhr
Andacht: 14.30 Uhr (nur in der Sommerzeit)

Montag 19.00 Uhr Anbetung und Gebet in den Anliegen der Wallfahrer,
Nachtgebet (in den Wintermonaten um 18.00 Uhr)

Dienstag einschl. Samstag 8.00 Uhr Hl. Messe mit Morgenlob

Mittwoch alle 14 Tage Bibelkreis im Kloster, 19.30 Uhr

Samstag 15.00 Uhr - 16.00 Uhr Beichtgelegenheit
und nach Vereinbarung

Bibelkreis jeden 2. Mittwoch 19.30 Uhr im Kloster Mariabuchen

Alle zwei Wochen treffen sich im Kloster Mariabuchen Menschen zum Gespräch über Texte aus der Heiligen Schrift. Einer der Minoritenpatres ist als geistlicher Begleiter im Gesprächskreis dabei. Der gegenseitige Erfahrungsaustausch über das Gehörte stärkt den Glauben, lässt Glauben erlebbar werden. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.



Wallfahrtskalender 2020

März	So. 29.03.20	11.00 Uhr	Feierliche Eröffnung des Wallfahrtsjahres
April	Gründonnerstag, 09.04.2020		
	09.30 Uhr - 11.00 Uhr		Hl. Beichte in Mariabuchen
	19.00 Uhr		Abendmahlfeier
	14.00 Uhr – 16.00 Uhr		Hl. Beichte in St. Michael, Lohr
	Karfreitag, 10.04.2020		
	08.30 Uhr - 10.00 Uhr		Hl. Beichte in Mariabuchen
	und ab 16.30 Uhr		
	15.00 Uhr		Karfreitagsliturgie
	Karsamstag, 11.04.2020		
	15.00 Uhr - 16.00 Uhr		Hl. Beichte in Mariabuchen
	08.00 Uhr - 10.00 Uhr		Hl. Beichte in
	14.00 Uhr - 15.00 Uhr		St. Michael, Lohr
	21.00 Uhr		Osternachtsfeier
	So. 19.04.20	14.00 Uhr	Medjugorie-Treffen Lobpreis-Beichte-Rosenkranz-Hl.Messe
	Sa. 25.04.20	17.15 Uhr	Wallfahrt Goldbach
	So. 26.04.20	11.00 Uhr	Wallfahrt Pfaffenhausen
Mai	Montag – Samstag	19.00 Uhr	Maiandacht
	Sonn- und Feiertage	14.30 Uhr	Maiandacht mit Predigt
	Fr. 01.05.20	11.00 Uhr 14.30 Uhr	Feierliche Eröffnung des Marienmonats Maiandacht mit Predigt
	So. 03.05.20	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Wallfahrt Birkenfeld Wallfahrt Gambach, Laudenschbach und Karlstadt
	Fr. 08.05.20	19.00 Uhr	Wallfahrt Halsbach
	Sa. 09.05.20	12.00 Uhr 16.30 Uhr 18.00 Uhr	Wallfahrt PG Hochspessart Wallfahrt Ringheim Wallfahrt Biebergemünd-Kassel
	So. 10.05.20	9.30 Uhr	Wallfahrt Ringheim

Sa. 16.05.20	18.00 Uhr	Wallfahrt Rodenbach
So. 17.05.20	9.30 Uhr	Wallfahrt Duttenbrunn und Steinfeld
Mo. 18.05.20	19.00 Uhr	Bittgottesdienst Sendelbach
Sa. 30.05.20	19.00 Uhr	Rosenkranz für alle verstorbenen Wallfahrer
	19.30 Uhr	Feierlicher Abschluss der Maiandachten

Pfingstsonntag, 31.05.2020

14.30 Uhr Andacht mit Ansprache

Juni Pfingstmontag, 01.06.2020

7.30 Uhr Wallfahrt Urspringen
9.30 Uhr Wallfahrt Roden
14.30 Uhr Andacht mit Ansprache; anschl. Prozession
durch das Buchental

Sa. 06.06.20 12.00 Uhr Begrüßungsandacht Wallfahrt Fulda
15.00 Uhr Beichtgelegenheit
16.30 Uhr Wallfahrtsmesse mit Predigt
19.30 Uhr Andacht mit anschl. Lichterprozession der
Wallfahrer aus Fulda

So. 07.06.20 9.30 Uhr Wallfahrt Fulda

So. 21.06.20 9.30 Uhr Wallfahrt Marktheidenfeld

So. 28.06.20 9.30 Uhr Wallfahrt Stetten

Juli

Sa. 04.07.20 18.00 Uhr Wallfahrt Aschaffenburg

So. 05.07.20 9.30 Uhr Wallfahrt Aschaffenburg
11.00 Uhr Heilige Messe mit den Freunden von
Mariabuchen, anschließend Klosterfest

So. 12.07.20 9.30 Uhr Wallfahrt Rechtenbach
9.30 Uhr Wallfahrt Langenprozelten

Sa. 18.07.20 17.00 Uhr Andacht Wallfahrt Rundelshausen

So. 19.07.20 11.00 Uhr Fahrradwallfahrt Rundelshausen

So. 26.07.20 9.30 Uhr Wallfahrt Neuendorf

August

Mi. 05.08.20	10.00 Uhr 13.30 Uhr	Wallfahrt Lengfurt Andacht der Wallfahrer aus Lengfurt
Fr. 14.08.20	15.15 Uhr 16.30 Uhr 18.15 Uhr	Pilgeramt Wallfahrt Waldaschaff Beichtgelegenheit Feierliche Abendandacht der Wallfahrer
Sa. 15.08.20	9.30 Uhr 13.00 Uhr	Wallfahrt Waldaschaff Wallfahrt Weibersbrunn
So. 16.08.20	15.15 Uhr	Wallfahrt Freigericht-Horbach
So. 30.08.20	11.00 Uhr 14.00 Uhr	Wallfahrt der polnischen Mission (Amt in polnischer Sprache) Rosenkranz (in polnischer Sprache)

September

Sa. 05.09.20	16.30 Uhr 19.00 Uhr	Ankunft Wallfahrt Zellingen Andacht mit Lichterprozession
So. 06.09.20	9.30 Uhr	Wallfahrt Zellingen Wallfahrt Wiesenfeld
Sa. 12.09.20	11.00 Uhr 16.30 Uhr 17.30 Uhr	Wallfahrt Hofstetten Wallfahrt Hösbach Wallfahrt Leinach
So. 20.09.20	16.00 Uhr	Wallfahrt PG Kirche auf dem Weg- Karlstein
Sa. 26.09.20	16.00 Uhr	Wallfahrt der polnischen Mission
So. 27.09.20	9.30 Uhr 14.30 Uhr	Wallfahrt Rohrbach und Karlburg Wallfahrt Steinfeld

Oktober

Montag – Samstag	18.00 Uhr	Rosenkranz
Sonntag	14.30 Uhr	Rosenkranz
Sa. 03.10.20	9.00 Uhr 14.00 Uhr 18.00 Uhr	Wallfahrt Wombach Tiersegnung im Klostersgarten Amt zu Ehren des Hl. Franziskus mit Transitus-Feier
So. 11.10.20	9.30 Uhr	Wallfahrt Laufach
	17.00 Uhr	Abschluss der Wallfahrtssaison mit Lichterrosenkranz und Lichterprozession

Dezember

Do. 24.12.20	22.30 Uhr	Christmette
Do. 31.12.20	17.30 Uhr	Amt mit Jahresschlussandacht

Datenschutz Richtlinie EU-DSGVO

Wir vom Wallfahrtswerk Mariabuchen sind verpflichtet nach dem neuen Europäischen Datenschutzgesetz (EU-DSGVO), das ab dem 25.05.2018 gilt, Euch / Sie zu informieren. Darin werden Unternehmen und Organisationen verpflichtet, transparent mit den personenbezogenen Daten umzugehen, die bei Ihnen verarbeitet oder genutzt werden. Da wir Euch regelmäßig diesen Rundbrief schreiben, fallen wir wohl auch unter diese Regelung und möchten allen Empfängern des Rundbriefs mitteilen, dass wir vom Wallfahrtswerk Mariabuchen folgende Daten von Euch gespeichert haben (nicht von jeder und jedem von Euch haben wir alle Angaben): Vor- und Nachname, Anschrift, und mehr aber auch nicht.

Einmal und in Ausnahmefällen zweimal bekommt Ihr den Rundbrief von uns. Wenn Ihr nicht mehr wollt, dass wir diese Adressdaten von Euch speichern, dann schickt uns einfach eine E-Mail, eine Postkarte oder ruft uns an, mit dem Hinweis: „Bitte löschen Sie mich aus dem Verteiler“ des Rundbriefes. Dann löschen wir Euch umgehend und Ihr bekommt keinerlei Nachrichten mehr von uns. Wenn wir bis zum 15. Mai 2020 nichts von Euch hören, dann gehen wir davon aus, dass wir Euch auch weiterhin mit Informationen aus Mariabuchen informieren dürfen.

Von all denjenigen, die sich abmelden, möchten wir uns schon jetzt herzlich verabschieden und für die Zukunft alles Gute wünschen. Bleibt bitte dem Wallfahrtsort Mariabuchen und dem Wallfahrtswerk Mariabuchen weiterhin im Herzen verbunden.

Wallfahrtswerk Mariabuchen e.V.
Schatzmeisterin Anita Schrott
Minoritenkloster Mariabuchen
97816 Lohr am Main

Email: anita.schrott@bistum-wuerzburg.de
Tel. 09352/2714

Wir bitten um Ihre Unterstützung
für das Wallfahrtswerk Mariabuchen
www.mariabuchen.de

Liebe Mitglieder des Wallfahrtswerkes, liebe Freunde von Mariabuchen,

zuerst möchte ich mich recht herzlich für die Beiträge und Spenden bedanken, die Sie im letzten Jahr an das Wallfahrtswerk überwiesen haben. Mit ihrer finanziellen Unterstützung war es möglich, wieder viele verschiedene Veranstaltungen in Mariabuchen und Anschaffungen mit insgesamt 24.000 Euro zu bezuschussen.

Die größten Ausgaben 2019 entfielen auf folgende Maßnahmen:

- Teilübernahme von Heizkosten für die Kirche
- Anschaffung neuer Lautsprecher für den Innenraum der Kirche
- Bewirtung der Teilnehmer am Krankentag
- Zuschuss für das Inventar der Waldrast
- Druck und Verteilung des jährlichen Rundbriefes

Das Projekt, bei dem die Kirchenverwaltung die Unterstützung des Wallfahrtswerkes jedoch am meisten braucht, ist die Renovierung der Kirche. Die Diözese Würzburg hat nach langem Ringen der Außenrenovierung ab Frühjahr 2020 zugestimmt. Eigentlich war die Renovierung im letzten Rundbrief schon für 2019 angekündigt, dies ließ sich aber nicht realisieren. Nach der endgültigen Aufstellung der Kosten des Architekten für die Außenrenovierung der Kirche ergeben sich Mehrkosten von ca. 7.300 Euro. Dies betrifft die allernötigsten Maßnahmen. Leider ist mit der Übernahme dieser Mehrkosten durch die Diözese wegen des Baumaterialiums nicht zu rechnen. Außerdem erhielt die Pflegestiftung Mariabuchen von der Stadt Lohr a. Main die Nachricht, dass die Bitte auf einen Zuschuss der Renovierung abschlägig entschieden wurde. Da die Arbeiten nicht weiter verschoben werden können und die Sanierung schon so oft angekündigt wurde sieht sich das Wallfahrtswerk Mariabuchen in der Pflicht über einen bereits zugesagten Zuschuss hinaus auszuhelfen.

Die Verantwortlichen sind zuversichtlich, dass das Vorhaben nun in diesem Jahr gelingt. Bitte stehen Sie unserem Wallfahrtsort Mariabuchen auch weiterhin treu zur Seite, denn nur mit Ihrer Mithilfe kann der Erhalt unserer Wallfahrtskirche gelingen.

Mit freundlichen Grüßen

Anita Schrott
Schatzmeister

Bankverbindungen:

Sparkasse Mainfranken Würzburg:
DE70 7905 0000 0042 2828 30
(BIC: BYLADEM1SWU)

Raiffeisenbank Main-Spessart eG:
DE84 7906 9150 0001 5030 30
(BIC: GENODEF1GEM)



